

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 83 (2025)

Artikel: Kulturstiftung Starrkirch-Wil : 24 Jahre im Dienste der Kultur
Autor: Schelbert, Christof
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1074603>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kulturstiftung Starrkirch-Wil

24 Jahre im Dienste der Kultur

Christof Schelbert



Nach 24 Jahren ist Schluss. Das Geld ist aufgebraucht und die Kulturstiftung Starrkirch-Wil wird aufgelöst. Zurück bleiben die Erinnerungen an wunderbare Kulturevents im Dorf, an Begegnungen mit grossartigen Kunschtchaffenden und an ein treues, interessiertes Publikum aus nah und fern. Im Dorf selbst zeugen vier bleibende Skulpturen vom Wirken der Kulturstiftung. Die Steinskulptur von Fridolin Huber aus dem ersten Skulpturenweg 2001 als Ankauf der Thalmann-Stiftung, die Stahlskulptur «Gefaltet» von Thomas Schaub als Geschenk der Kulturstiftung an die Gemeinde zur Einweihung des neuen Gemeindezentrums 2007, die Holzsulptur von Anna Schmid aus der zweiten Skulpturenausstellung als Ankauf der Einwohnergemeinde im Jahr 2011 sowie die eindrückliche, abstrakte Stahlskulptur von Jean Mauboulès, welche als Schlusspunkt der Stiftungsaktivitäten 2023/2024 der Gemeinde zur Eröffnung der neuen Kulturkirche Starrkirch-Wil übergeben werden konnte.

Die Kulturstiftung durfte in den 24 Jahren zwölf herausragende Kulturprojekte mit überregionaler Ausstrahlung, die ein breites, weitgefächertes Spektrum von Kulturgenres abdeckten, auf die Beine stellen. Alle Projekte wurden vom fünfköpfigen Stiftungsrat initiiert, organisiert und, teilweise auch unter Miteinbezug von zusätzlichen Fachkräften, realisiert. Dass derart viele, grosse

und aufwändige Produktionen zustande kamen, lag vor allem am bestens harmonisierenden Stiftungsrat. Erfolg und Einzigartigkeit der einzelnen Vorhaben basierten dabei auf der gezielten Auswahl von interessanten, kompetenten Kunschtchaffenden, denen jeweils entsprechendes

Die Kulturstiftung Starrkirch-Wil

Im Jahr 2000 unterzeichneten Gertrud und Fritz Rentsch die Stiftungsurkunde der Kulturstiftung Starrkirch-Wil. Die Absicht des Stifterehepaars war, das kulturelle Leben in Starrkirch-Wil zu fördern und ihm neue Impulse zu vermitteln. Mit dieser Stiftung haben sie der Gemeinde ein nachhaltiges Geschenk beschert. Das Dotationskapital umfasste anfänglich 200 000 Franken und wurde 2003 um weitere 100 000 Franken erhöht. Nebst diesem Dotationskapital konnte die Stiftung dank grosszügiger Sponsoren und dem Lotteriefonds des Kantons Solothurn insgesamt rund 800 000 Franken für die Realisierung der zwölf Kulturprojekte einsetzen. Mit diesen vielfältigen Kulturaktionen konnte den Vorstellungen und Zielen des Stifterehepaars Rechnung getragen werden.

Vertrauen entgegengebracht und grösstmöglicher Freiraum gewährt wurden. Die wenigen Vorgaben, die vorhandenen finanziellen Mittel und dieses Vertrauen gegenüber den Kunstschaffenden dankten diese mit qualitativem Engagement und grossartigen Arbeiten. Als kleine, verschworene Truppe leistete der Stiftungsrat über all die Jahre unentgeltlich die Arbeit aus Freude und Begeisterung an Kunst und Kultur.

Wie bei solchen Vorhaben üblich, lässt sich über all die Jahre auch von besonderen Erlebnissen oder Anekdoten erzählen. So fand die grösste und teuerste Ver-



Der Stiftungsrat 2024: v.l.n.r. Thomas Schwab, Joe Birchmeier, Christof Schelbert, Margrit Gunst und Patrick Wigger

anstaltung «ch-4656 in Concert», ein Open-Air-Konzert mit einem Budget von über 100 000 Franken, an beiden Abenden bei strömendem Regen statt, und der gemietete Flügel musste am Ende mittels ausgelegter Holzbretter über den schlammigen Waldboden in den Transporter gebracht werden. Eine amüsante Geschichte ereignete sich später bei einer Ausstellung im Rahmen des Projekts «Kunsthalle auf Zeit». Der eigenwillige Künstler Alphons Wyss (1944–2014) aus Fuluibach kam, wie er mit Nachdruck verlauten liess, aufgrund fehlender passender Kleidung nicht an seine eigene Vernissage. Später musste dann auch sein Verdienst aus den Werkverkäufen, ein ansehnlicher Geldbetrag, wegen eines fehlenden Bank- oder Postkontos ihm persönlich in bar überbracht werden. Eher beängstigend war für den Stiftungsrat dagegen die fast bis zum Eröffnungstag dauernde Unsicherheit, wie das Projekt «ch-4656 i de Warbighöf» wohl genau aussehen werde. Für das Wagnis wurde man dann mit dem grössten Publikumsaufmarsch entlohnt. Gegen 1400 Personen besuchten den künstlerischen Erlebnisrundgang und wollten die «Geschichte von Bruno» miterleben.

Das letzte anspruchsvolle Grossprojekt widmete sich dem Genre Film. Unter dem Titel «ch-4656 lose, luege



Die Stahlskulptur von Jean Mauboulès auf dem Vorplatz der Kulturkirche Starrkirch-Wil

und stune» finanzierte die Stiftung vier Kurzfilme, die als «Weltpremieren» in der Kirche Starrkirch-Wil uraufgeführt wurden. Die Vorgaben an die Filmschaffenden waren minimal: Eine Filmlänge von fünf Minuten, ein festes Budget und zumindest im weitesten Sinne ein Bezug zur Gemeinde Starrkirch-Wil. Nach der öffentlichen Ausschreibung entstanden dann drei Kurzfilme von Peter Bolliger, Hans Kaufmann sowie den Jungfilmern Niklas Burn und Nicholas Beyeler. Dazu kam ein längerer Film von Christian Frei. Er bat darum, für das gleiche Budget ein etwas grösseres Werk drehen zu dürfen, welches sich mit seinem Grossvater Alfred Frei, Lehrer und Musiker in Starrkirch-Wil, befassen würde. Umrahmt wurden die Uraufführungen mit einer Kunstinstallation von Andrea Nottaris, einer Lesung mit Geschichten von Ulrich Knellwolf sowie einer musikalischen Orgelbegleitung von Christoph Mauerhofer. Durch das vielfältige Programm führte Kilian Ziegler. Rückblickend gesehen konnte die Kulturstiftung mit ihrem Wirken bestimmt nachhaltige Impulse für das kulturelle Leben und Selbstverständnis der Gemeinde vermitteln. Zudem kann sie als Wegbereiter für den neugeschaffenen Kulturort, die heutige Kulturkirche Starrkirch-Wil gelten, für deren Betrieb nun ein neuer Verein zuständig ist.

Die Projekte der Kulturstiftung

2001, Skulpturenweg

16 Skulpturen von 16 Künstlerinnen und Künstlern wurden entlang öffentlicher Wege in Starrkirch-Wil ausgestellt.

2003, ch-4656

Drei Künstler befassten sich mit der Gemeinde Starrkirch-Wil; Heinrich Breiter, Gestalter, Franz Gloor, Fotograf, und Ulrich Knellwolf, Schriftsteller. Veröffentlicht wurden die Arbeiten in einem Internetportal und einer Ausstellung mit Lesung. Abschliessend dokumentierte ein Buch das Projekt.

2005, ch-4656 in Concert

Im Rahmen eines «OpenClassic & JazzAir» wurde eine Komposition zwischen Klassik und Jazz mit elektronischen Elementen mit grossem Orchester uraufgeführt. Leitung und Komposition: Beat Escher, Robert Weder und Roman Wyss.

2007, «Gefaltet» von Thomas Schaub

Die für den Vorplatz der neuen Gemeindeverwaltung geschaffene Chromstahl-Skulptur war das Resultat eines geladenen Wettbewerbs unter sechs Künstlerinnen und Künstlern aus dem Kanton Solothurn.

2009, ch-4656 Kunsthalle auf Zeit

In einer temporären Kunsthalle aus drei Überseecontainern wurden in Starrkirch-Wil über den Sommer drei Ausstellungen mit jeweils drei Künstlerinnen und Künstlern mit ihren Werken präsentiert.

2011, Skulpturenweg

13 grosse Skulpturen von 13 Solothurner Künstlerinnen und Künstlern säumten den Kreuzweg zwischen den beiden Gemeindeteilen Starrkirch und Wil.

2013, ch-4656 Zeltkultur

Das viertägige Kleinkunstfestival fand in einem Zirkuszelt in romantischer Umgebung inmitten von Obstbäumen auf der Kohliweid statt. Am Festival wurden zehn Kunstproduktionen aus unterschiedlichen Genres präsentiert.

2015, Kulturplatz ch-4656

Die grosse Open-Air-Veranstaltung hinter der Dorfhalle verband Musik, Literatur und bildende Kunst. Unter der Leitung von Roman Wyss und von ihm musikalisch begleitet kamen Texte der Autoren Pedro Lenz, Matthias Kunz sowie Kilian Ziegler auf einer von Andrea Nottaris mit Videoprojektionen gestalteten Bühne zur Aufführung.

2017, ch-4656 im Blick

Die Freilichtausstellung im Raum Kreuzweg zeigte auf Plakatständern und bedruckten Blättern grossflächige Fotografien von sechs Fotografinnen und Fotografen sowie Texte von ebenfalls sechs Autorinnen und Autoren zu und über Starrkirch-Wil.

2019, ch-4656 i de Warbighöf

Im Gebiet der Wartburghöfe wurde im Spätsommer ein künstlerischer Erlebnisrundgang geschaffen. Geführt durch einen Audioguide konnten einzigartige visuelle und akustische Momente entdeckt werden.

2021, ch-4656 «lose, luege und stune»

Eingebettet in ein Rahmenprogramm aus Literatur, einer Videoinstallation und Orgelmusik wurden vier Kurzfilme mit Bezug zum Dorf in der Kirche Starrkirch-Wil uraufgeführt. Anschliessend waren diese, von der Stiftung initiierten Kurzfilme über zwei Wochen frei zugänglich in der Kirche zu sehen.

2023/2024, Skulptur von Jean Mauboulès

Die für den Vorplatz der neuen Kulturkirche von Starrkirch-Wil geschaffene Stahlskulptur wurde als Schlusspunkt der Stiftungsaktivitäten und zur Eröffnung des umgestalteten Gotteshauses als Geschenk der Stiftung an die Einwohnergemeinde übergeben.